

24. Ordentliche Sitzung des Studierendenparlaments

DATUM	Dienstag, 17. Juni 2025
BEGINN	18:39 Uhr
ENDE	19:45 Uhr
ORT	Senatssaal, Raum 4.40, Hauptgebäude, Zentral-campus Cottbus
TYP	Ordentliche Sitzung
PROTOKOLL	Kilian Balzer, Jan Müller
REDELEITUNG	Florian Schmidt

Mitglieder des Studierendenparlaments

ANWESEND	ENTSCHULDIGT	UNENTSCULDIGT
Alexander Howel Anna Mitschke Anton Schiefelbein Björn Weber Carina Löhning Erik Jankowski Florian Schmidt Jan Müller Johannes Noack Jonathan Sturm Kilian Balzer Maite Arntz Muhammad Abdul Rehman Shah Stefan Binder Tim Wendler Xavier Bischoff	Isabelle Zenker Hans Youssouf Kiesler Shaheer Ahmed Khurram	

Gäste aus dem Studierendenrat

NAME	REFERAT
Sebastian Bauer	<i>Referat für Hochschulpolitik</i>
Sebastian Ladendorf	<i>Referat für Gremienbetreuung</i>

Sonstige Gäste

NAME	ZUGEHÖRIGKEIT

Tagesordnung

TAGESORDNUNGSPUNKT	SEITE
TOP 1: Formalia	3
a) Feststellung der Beschlussfähigkeit	3
b) Beschluss der Tagesordnung	3
c) Kontrolle der Protokolle	3
d) Bestätigung der Protokolle	3
TOP 2: Allgemeine Informationen für die Parlamentsmitglieder	4
TOP 3: Berichte aus den Kommissionen	4
Kommission für Finanzen	4
TOP 4: Aufwandsentschädigung Präsidium im März 2025	5
TOP 5: Aufwandsentschädigung Präsidium im April 2025	5
TOP 6: Aufwandsentschädigung Präsidium im Mai 2025	6
TOP 7: Vakanzenwahl StuRa	6
TOP 8: Sonstiges	6
Infrastrukturträge für die Campus	6
Übrige Legislatur, Sitzungen und studentische Vizepräsidentschaft	8
Anfrage Stand auf dem Campusfest Sachsenhof	9
Email an Universität von der Liste Diversität und Soziales	9

TOP 1: Formalia	Beschluss
A) FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT Die Sitzung wird in Präsenz durchgeführt. Es sind zu Beginn 16 von 19 Parlamentarier*innen im Senatssaal sowie im BigBlueButton anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist ab 11 Parlamentarier*innen gegeben. Anmerkung 1: Bei Online-Sitzungen werden die folgenden Beschlüsse entweder per Umfrage-Tool in BigBlueButton oder per namentlicher Abstimmung durchgeführt. Anmerkung 2: Um die Hochschulöffentlichkeit auch bei Online-Sitzungen nicht auszuschließen, wurde die Einladung zu dieser Sitzung an alle Mitglieder des Parlaments und des Studierendenrates sowie alle Fachschaftsräte der BTU gesendet. Zudem wurde der Sitzungstermin sowie der Link zum BigBlueButton Meeting auf der StuRa/StuPa-Homepage bekanntgegeben.	
B) BESCHLUSS DER TAGESORDNUNG Beschluss: 1-24/2024 16:0:0 (Angenommen) <i>Die Tagesordnung wird angenommen.</i>	
C) KONTROLLE DER PROTOKOLLE Protokoll der 15. ordentlichen Präsidiumssitzung vom 21. Mai 2025. Protokoll der 16. ordentlichen Präsidiumssitzung vom 12. Juni 2025 .	
D) BESTÄTIGUNG DER PROTOKOLLE Beschluss: 2-24/2024 15:0:1 (Angenommen) <i>Das Protokoll der 15. ordentlichen Präsidiumssitzung vom 21. Mai 2025 wird angenommen.</i> Beschluss: 3-24/2024 15:0:1 (Angenommen) <i>Das Protokoll der 16. ordentlichen Präsidiumssitzung vom 12. Juni 2025 wird angenommen.</i>	

TOP 2: Allgemeine Informationen für die Parlamentsmitglieder	Information
Anton S. berichtet. Es gab leider nur eine Bewerbung für die studentische Vizepräsidentschaft. Diese wurde verspätet auf der Website bekannt gegeben. Für die StuRa Vakanzen gab es 2 Bewerbungen wie in den Sitzungunterlagen einzusehen ist. Dabei handelt es sich um zwei Bewerbungen auf die offene Stelle im Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation Florian S. berichtet. Mahdiyar B. ist durch Rücktritt aus dem Parlament ausgeschieden. Die geplanten Satzungsänderungen können in dieser Legislatur nicht mehr erreicht werden, da das Justizariat komplett ausgelastet ist. Am 19. Juni von 9 - 12 Uhr gibt es einen Workshop zum HEP der Universität. Es wird wahrscheinlich einen Rücktritt oder eine Abwahl einer Referentin vom StuRa aus persönlichen Gründen geben.	

TOP 3: Berichte aus den Kommissionen	Information
KOMMISSION FÜR FINANZEN Anton S. berichtet. Die Rechenschaftsberichte von Philipp K. und Philipp S. für den Monat Mai wurden angenommen. Tätigkeiten die durchgeführt wurden waren u. a. die Bearbeitung des Nachtragshaushalts, FSR-Haushalte, die Anfrage nach Termin für Begehungen für die Testate, Dialoge bezüglich Projektanträgen, den Semesterticketvertrag, administrative Tätigkeiten für neue Referent*innen, die Aufklärung über Finanzierungshilfen für Studierende, FSR und Vereine durch die Anschaffung eines Buches mit einer Liste an Fördermitteln. Weiter wurden viele Personalgespräche geführt und der Runde Tisch zwischen Polizei und Hochschule angetrieben. Außerdem wurden Anträge für den Umwelt-Euro ausgearbeitet. Des Weiteren wurde angemahnt, dass Rechenschaftsberichte im besten Fall zwei Wochen nach Monatsende eingereicht werden sollen, da es zu Verspätungen kam. Die folgenden Anträge wurden formal geprüft: • Erstaussattung Gemeinschaftsraum Senftenberg • Infrastruktur Zentralkampus • Infrastruktur Senftenberg • Infrastruktur Sachsendorf Da der Antrag für den Gemeinschaftsraum in Senftenberg noch keine klaren Ausgaben ausweist, werden die zu beschaffenden Gegenstände vorab nochmal der Finanzkommission bekannt gegeben.	

TOP 4: Aufwandsentschädigung Präsidium im März 2025	Beschluss
Für das Präsidium des Studierendenparlaments stehen insgesamt 450 Euro pro Monat als Aufwandsentschädigung zur Verfügung. Das Präsidium der Legislatur 2024 bestand im März aus drei Mitgliedern, Anton Tero Schiefelbein, Isabelle Zenker und Julius Tim Silvio Schulz. Das Präsidium organisiert und leitet die Parlamentssitzungen, repräsentiert das Parlament nach außen und tauscht sich regelmäßig in Präsidiumssitzungen und per Signal zu wesentlichen, das Parlament und die Studierendenschaft tangierenden Themen, aus. In diesem Monat wurden wie üblich administrative Aufgaben übernommen, wie etwa das Schreiben, Drucken und Abheften von Protokollen, das Ausstellen von Bescheinigungen über die Mitarbeit, Ausschreibung offener StuRa Vakanzen und die Bearbeitung von E-Mails. Beschluss: 4-24/2024 10:0:6 (Angenommen) <i>Das Präsidium erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 450 Euro für den Monat März 2025. Die Aufwandsentschädigung wird gemäß der Absprachen innerhalb des Präsidiums wie folgt aufgeteilt: 200€ für Anton Tero Schiefelbein, 250€ für Isabelle Zenker und 0€ für Julius Tim Silvio Schulz..</i>	

TOP 5: Aufwandsentschädigung Präsidium im April 2025	Beschluss
Für das Präsidium des Studierendenparlaments stehen insgesamt 450 Euro pro Monat als Aufwandsentschädigung zur Verfügung. Das Präsidium der Legislatur 2024 bestand im April aus drei Mitgliedern, Anton Tero Schiefelbein, Isabelle Zenker und Julius Tim Silvio Schulz. Das Präsidium organisiert und leitet die Parlamentssitzungen, repräsentiert das Parlament nach außen und tauscht sich regelmäßig in Präsidiumssitzungen und per Signal zu wesentlichen, das Parlament und die Studierendenschaft tangierenden Themen, aus. In diesem Monat wurden wie üblich administrative Aufgaben übernommen, wie etwa das Schreiben, Drucken und Abheften von Protokollen, das Ausstellen von Bescheinigungen über die Mitarbeit, die Koordination der Vakanzenwahl und die Bearbeitung von E-Mails. Beschluss: 5-24/2024 10:0:6 (Angenommen) <i>Das Präsidium erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 450 Euro für den Monat Mai 2025. Die Aufwandsentschädigung wird gemäß der Absprachen innerhalb des Präsidiums wie folgt aufgeteilt: 225€ für Anton Tero Schiefelbein, 225€ für Isabelle Zenker und 0€ für Julius Tim Silvio Schulz..</i>	

TOP 6: Aufwandsentschädigung Präsidium im Mai 2025	Beschluss
Für das Präsidium des Studierendenparlaments stehen insgesamt 450 Euro pro Monat als Aufwandsentschädigung zur Verfügung. Das Präsidium der Legislatur 2024 bestand im März aus drei Mitgliedern, Anton Tero Schiefelbein, Isabelle Zenker und Florian Schmidt. Das Präsidium organisiert und leitet die Parlamentssitzungen, repräsentiert das Parlament nach außen und tauscht sich regelmäßig in Präsidiumssitzungen und per Signal zu wesentlichen, das Parlament und die Studierendenschaft tangierenden Themen, aus. In diesem Monat wurden wie üblich administrative Aufgaben übernommen, wie etwa das Schreiben, Drucken und Abheften von Protokollen, das Ausstellen von Bescheinigungen über die Mitarbeit, die Ausschreibung offener StuRa Vakanzen und die Bearbeitung von E-Mails. Weiterhin gab es in diesem Monat einen Wechsel in der Zusammensetzung des Präsidiums. Beschluss: 6-24/2024 10:0:6 (Angenommen) <i>Das Präsidium erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 450 Euro für den Monat März 2025. Die Aufwandsentschädigung wird gemäß der Absprachen innerhalb des Präsidiums wie folgt aufgeteilt: 100€ für Anton Tero Schiefelbein, 250€ für Isabelle Zenker und 100€ für Florian Schmidt..</i>	

TOP 7: Vakanzenwahl StuRa	Wahl
Florian S. stellt fest, dass beide Kandidierenden nicht erschienen sind. GO-Antrag (Florian S.): Verschiebung des TOP auf die nächste Sitzung Keine Gegenrede.	

TOP 8: Sonstiges	Information
INFRASTRUKTURANTRÄGE FÜR DIE CAMPUS Anton S. berichtet von der Idee Infrastrukturanschaffungen zu tätigen. Dazu wurden drei Anträge für die jeweiligen Campi erstellt, welche auf Wunsch der Finanzreferenten nun schon mal grob begutachtet werden sollen. Anna M. fragt, ob die Anschaffung einer zusätzlichen Musikanlage für den Zentralcampus wirklich nötig ist, da bereits eine Box im StuRa existiert. Sebastian B. berichtet, dass die Bluetooth-Funktion der aktuellen Box kaputt ist. Die neue Anlage wird die aktuelle Box dann ersetzen. Außerdem sollen die anderen Campi auch eine Box bekommen. Anna M. fragt dann, wozu für die zweite Box des Campus Senftenberg nochmal das selbe Zubehör nötig ist.	

Sebastian B. erklärt, dass zwei Ladekabel vorteilhaft sind um beide Boxen gleichzeitig betreiben zu können. Außerdem sind zwei Tragetaschen sinnvoll um beide Boxen transportieren zu können. Die Entscheidung für zusätzliches Zubehör wurde von **Philipp S.** und **Alexander T.** auf Empfehlung von anderen Fachschaften aus ganz Deutschland getroffen. Diese berichteten auf einer Konferenz von den Vorteilen und der Qualität der Box, welche nun angeschafft werden soll.

Florian S. fragt, wieso die Anträge so in dieser gebündelten Form vom StuRa aus gestellt werden. Er merkt an, dass die Anschaffungen auch von den einzelnen Fachschaften beantragt werden können, wenn diese die Gegenstände schon bekommen.

Jan M. erklärt, dass der StuRa die Anträge stellt um effizient und zukunftsorientiert Rücklagen abzubauen. Außerdem sind die Anschaffungen für den StuRa bzw. die Studierendenschaft, die Fachschaften an den jeweiligen Standorten verwalten die Gegenstände nur.

Sebastian B. knüpft daran an. Die Anträge sollten insbesondere für die Standorte Sachsendorf und Senftenberg als Unterstützung dienen. Dort sind weniger Fachschaften vertreten und eventuelle Fachschaftsanträge wären in Summe zu hoch.

Anton S. findet die Idee an sich gut, bemängelt jedoch die zeitlich knappe Durchführung kurz vor dem Ende der Legislatur des aktuellen **Parlaments**. Dahingehend verlief die Kommunikation zu den Fachschaften zu ungenau und zu hastig.

Stefan B. stimmt **Anton S.** zu. Er findet die Idee ebenfalls gut, prangert aber auch die Kurzfristigkeit an. Außerdem fände er es schön, wenn bei solchen Anträgen in Zukunft die Information mitgeliefert wird, wie viel Geld nach Auszahlung des Antrags noch im Finanztopf vorhanden wäre. Er fragt, wie es denn für diesen Antrag aussieht.

Sebastian B. berichtet, dass nach den drei Infrastrukturanträgen sowie einem zusätzliche Antrag für die Gemeinschaftsräume in Senftenberg noch 8000 Euro im Topf für Referentenprojekte vorhanden sind.

Carina L. fragt, ob alle Fachschaften von der Idee wussten.

Jan M. erklärt, dass dies laut **Philipp S.** der Fall gewesen ist.

Florian S. bemängelt dahingehend jedoch die Kurzfristigkeit. Einige Fachschaftsräte hatten nicht genug Zeit um sich zusammenzufinden und Anfragen auszuarbeiten.

Anna M. befürwortet die Idee. Ihr wäre es wichtig, dass die Gegenstände anständig verwaltet und gelagert werden.

Björn W. berichtet aus der Finanzkommission. Dort wurde besprochen, dass die Gegenstände nur ausgehändigt werden, wenn eine sichere Lagerung garantiert werden kann.

Anna M. merkt an, dass sich solch eine Lagerung am Campus Sachsendorf schwierig gestalten könnte. Sie hofft, dass dies nicht zum Scheitern der Anschaffungen für Sachsendorf führt.

Jan M. berichtet, dass die Gegenstände dann womöglich im Lager der StuRa untergebracht werden können, auch wenn dies für den Campus Sachsendorf nicht optimal ist.

Florian S. merkt an, dass einige fragwürdige Gegenstände in der Auflistung enthalten sind. Wenn dadurch der komplette Antrag abgelehnt wird, wäre das ungünstig.

Jan M. nennt die Möglichkeit des Rückzugs des Antrags und die Anpassung daraufhin. Dies verschiebt den Zeitplan jedoch nach hinten, weshalb das aktuelle **Parlament** dann nicht mehr entscheiden wird.

Florian S. bemängelt die komplette Finanzierung der Anschaffungen durch den StuRa. Er ist der Meinung, dass sich die Fachschaftsräte beteiligen sollten.

Tim W. berichtet, dass sein FSR kurzfristig eine Liste erstellte um überhaupt von den Anschaffungen profitieren zu können.

Florian S. merkt daraufhin an, dass die Anschaffungen deswegen möglicherweise unüberlegt sind.

Sebastian B. berichtet, dass der Fachschaftsrat IT ursprünglich teurere Gegenstände angefragt hat. Diese wurden jedoch abgelehnt. Daraus ist zu schließen, dass die Referenten gründlich geprüft haben, was in die Anträge reinkommt und das auf Verhältnismäßigkeit geachtet wurde.

Meinungsbild: Das Studierendenparlament befürwortet die vorliegenden Anträge der Infrastruktur für die verschiedenen Campus in der vorliegenden Form.

Das Meinungsbild ist *Positiv*.

ÜBRIGE LEGISLATUR, SITZUNGEN UND STUDENTISCHE VIZEPRÄSIDENTSCHAFT

Die folgenden zwei Redebeiträge wurden aus dem Englischen übersetzt.

Muhammad A. R. S. fragt, wie viele Sitzungen noch in dieser Legislaturperiode vorgesehen sind.

Florian S. antwortet, dass noch maximal zwei Sitzungen stattfinden werden.

Muhammad A. R. S. fragt, wie viele Kandidierende es für die Position der studentischen Vizepräsidentschaft gibt.

Florian S. antwortet, dass es nur eine Kandidatur gibt.

Muhammad A. R. S. merkt dahingehend an, dass dies nicht genug sei. Wir sollten keine überstürzte Entscheidung treffen und das neue **Parlament** die Position erneut ausschreiben lassen.

Anton S. merkt an, dass das aktuelle **Parlament** entschieden hat, die Position wenn möglich noch diese Legislatur zu besetzen. Daher sollte dies nun auch geschehen.

Stefan B. ist ebenfalls der Meinung. Die Stelle sollte möglichst schnell besetzt werden, damit so auch schnell mit der Arbeit angefangen werden kann.

Tim W. bringt die Idee an, bei nur einer Bewerbung ebendiese zu entsenden, da das in der Vergangenheit das übliche Vorgehen war.

Carina L. merkt an, dass sich das **Parlament** immer noch gegen die Person entscheiden kann, dann wird niemand entsendet.

Florian S. erwähnt, dass das **Parlament** die begonnene Ausschreibung nun auch zu Ende führen soll. Dabei kann es natürlich passieren, dass sich für keine Person entschieden wird. Dann muss das nächste Parlament entscheiden, wie weiter zu verfahren ist. Außerdem ist unklar, ob es bei erneuter Ausschreibung mehr Bewerbungen geben wird.

Muhammad A. R. S. merkt an, dass dann mehr Werbung geschaltet werden muss.

GO-Antrag (Stefan B.): Schließung der Rednerliste

Keine Gegenrede

ANFRAGE STAND AUF DEM CAMPUSFEST SACHSENDORF

Anton S. informiert über eine Anfrage des Campusfest Sachsendorf. Das **Parlament** wurde gefragt, ob es mit einem Stand auf dem Fest vertreten sein möchte. Er gibt diese Frage ins **Parlament**.

Anna M. findet es gut, dass das Fest trotz der abgelehnten Förderung stattfindet. Sie befürwortet einen Stand auf dem Fest, schon aus einem versöhnlichen Aspekt heraus.

Florian S. merkt an, dass die Email an das **Präsidium** positiv formuliert wurde. Das Organisationsteam scheint dahingehend nicht nachtragend zu sein. Außerdem fragt er nach Themen für einen möglichen Stand.

Anna M. ist der Meinung, dass das **Parlament** keine Themen mitbringen muss. Der Stand kann viel mehr als Anlaufstelle dienen. So können Personen auf den Stand zukommen, Fragen stellen und informiert werden. Außerdem erhöht dies die Nähe zu den Studierenden und den Menschen aus Sachsendorf. Des Weiteren können Anregungen der Studierenden gesammelt werden, was sich von der Studierendenselbstverwaltung in Zukunft gewünscht wird.

Florian S. kann sich vorstellen, die gesammelten Anregungen dann für das neue **Parlament** mitzunehmen.

Sebastian B. verlässt die Sitzung um 19:38 Uhr.

Maite A. bringt die Idee an, die Präsenz in Sachsendorf durch eine zukünftige Parlamentssitzung dort zu ergänzen.

Florian S. fragt das **Parlament** nach Freiwilligen um den Stand zu betreiben.

Anton S. erwähnt, dass der Stand morgen auch Thema in der StuRa-Sitzung sein wird. Er informiert sich, ob StuRa-Referent*innen ebenfalls Hilfe bei dem Stand leisten.

Florian S. appelliert an **Anna M.** für die Organisation eines Standes. Er selbst bietet an, am Stand selbst auszuhelfen.

Anna M. organisiert den Stand. Sie erstellt dazu einen Schichtplan um die Betreuung des Standes aufzuteilen. Eine Flipchart wird auch am Stand bereitgestellt.

Tim W. meldet sich, um ebenfalls am Stand auszuhelfen.

EMAIL AN UNIVERSITÄT VON DER LISTE DIVERSITÄT UND SOZIALES

Erik J. hatte letztes Jahr gemeinsam mit **Jonathan S.** eine Email an die Universitätsleitung geschrieben, in welcher gebeten wurde, die Logos der Universität für den Pride Month in Regenbogenfarben anzupassen. Er bringt die Idee an, dieses Jahr eine solche Anfrage als gesamtes **Parlament** gemeinsam zu formulieren.

Florian S. informiert das **Parlament**, dass **Erik J.** und **Jonathan S.** dieses Jahr bereits erneut eine Email abgeschickt haben. Diese war wieder unangemessen und unseriös formuliert und wurde deshalb nicht beachtet. Vor dem Hintergrund dieser Email hat er Bedenken, das **Parlament** damit in Verbindung zu setzten.

GO-Antrag (Jan M.): Schluss der Debatte**Keine Gegenrede**

| Ja : Nein : Enthaltungen |

Die Sitzung wird um 19:45 Uhr geschlossen.